

Hünxe, den 29-06-2013

Eva Pankok
Otto-Pankok-Museum
Otto-Pankok-Weg 4
46569 Hünxe-Drevenack

An den
Aachener Friedenspreis e.V.
Schleidener Straße 130

52076 Aachen

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit großer Freude habe ich erfahren, dass Sie den diesjährigen Friedenspreis neben zwei anderen Schulen der Hulda-Pankok-Schule in Düsseldorf zugeordnet haben.

Meine Mutter, Namensgeberin dieser Schule, hat — ebenso wie mein Vater — ein Leben lang für Gewaltlosigkeit, Menschlichkeit und Toleranz gekämpft, und ich denke, dass sich die Hulda-Pankok-Schule mit Übernahme **ihres** Namens dieser pazifistischen Haltung verpflichtet hat und diese Werte seither an die jungen Menschen weitergibt.

Ich begrüße es darum sehr, dass Sie diese drei Schulen für den Aachener Friedenspreis ausgewählt haben als Orte mit grundlegender Symbolkraft für gewaltlosen Einsatz für die Menschenrechte und den Frieden.

Ich selbst war gemeinsam mit meinen Eltern stets aktive Streiterin für diese Werte und vertrete sie auch heute noch mit Überzeugung, indem ich das Werk meines Vaters und meiner Mutter und dessen Inhalte jungen wie alten Menschen übermittle und in meinen eigenen Bildern und Worten daran appelliere.

Gern lade ich Sie ein, sich vor Ort von dem hier vermittelten Geist der Humanität und Menschlichkeit zu überzeugen. Und gern berichte ich Ihnen als ihr nahestehenden Zeitzeugin, auf welcher vielfältigen Weise meine Mutter Hulda Pankok hierfür eingetreten ist.

Mit freundlichen Grüßen

Ihre Eva Pankok

Ich bitte um Entschuldigung dafür, dass ich mich erst jetzt zur Intention Ihrer aktuellen Ehrung äußere, aber ich war bis heute durch einen gebrochenen Wirbel daran gehindert, aktiv meine Arbeit hier im Museum zu verrichten.